

Schulinterner Lehrplan Französisch – Qualifikationsphase Q1

Q1 · Unterrichtsvorhaben IV · GK

Unterrichtsvorhaben	Q1 IV · « Identités et questions existentielles – choix de vie, valeurs et responsabilité »	Kursart	Grundkurs
KLP-Bezug	Identités et questions existentielles	Lehrwerksbezug	À plus ! Oberstufe · Dossiers 5/1 (Auswahl); ergänzend literarische Ganzschrift bzw. geeignete literarische und mediale Texte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) • Leseverstehen: literarischen, philosophischen und medialen Texten zentrale Aussagen, Figurenperspektiven und relevante implizite Informationen entnehmen und kontextbezogen deuten. • Schreiben: literarische und nicht-literarische Texte aspektgeleitet analysieren, Textbelege funktional einbinden und zu Fragen von Identität, Werten, Freiheit und Verantwortung begründet Stellung nehmen. • Sprechen: unterschiedliche Lebensentwürfe und Wertvorstellungen darstellen, vergleichen und in Gesprächen bzw. Diskussionen begründet beurteilen.	Inhaltliche Schwerpunkte • Identität, Selbstentwurf und Sinnsuche • Freiheit, Verantwortung und persönliche Entscheidungen • Werte, Normen und gesellschaftliche Erwartungen • Beziehungen und unterschiedliche Lebensentwürfe • existenzielle Fragen in Literatur, Theater, Film und anderen Medien	Unterrichtliche Umsetzung • À plus ! Oberstufe dient als Materialpool; die konkrete literarische bzw. mediale Schwerpunktsetzung bleibt der Lehrkraft und Lerngruppe überlassen. • Möglich sind z. B. Sartre « Huis clos », Camus, zeitgenössische Romane, Theaterstücke oder Filme. • Das UV kann eine Ganzschrift, Auszüge aus mehreren Werken oder eine Kombination aus Literatur, Film und aktuellen Sach-/Medientexten ins Zentrum stellen.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) • Lebensentwürfe, Wertvorstellungen und Fragen von Identität, Freiheit und Verantwortung aus unterschiedlichen kulturellen und individuellen Perspektiven reflektieren. • Eigene und fremde Vorstellungen von gelingendem Leben, Beziehungen und gesellschaftlichen Erwartungen vergleichen und Perspektivwechsel vornehmen.	Sprachliche Mittel • Wortfelder u. a. identité, choix de vie, valeurs, liberté, responsabilité, relations, société • Redemittel zur literarischen Analyse, Charakterisierung, Deutung, Diskussion und differenzierten Argumentation • bedarfsgerechte Festigung komplexerer Satzstrukturen, Konnektoren, subjonctif sowie sprachlicher Mittel zum Ausdruck von Hypothese, Wertung und Abwägung	Digitalität / KI • Unterschiedliche Interpretationen bzw. mediale Inszenierungen eines Textes vergleichen und ihre Perspektivität reflektieren. • Generative KI kann punktuell zur Entwicklung oder Gegenüberstellung von Deutungshypothesen und zur sprachlichen Überarbeitung genutzt werden. • KI-Deutungen müssen am Ausgangstext überprüft, mit Belegen bewertet und hinsichtlich Verkürzungen bzw. fehlender Mehrdeutigkeit kritisch reflektiert werden.
Text- und Medienkompetenz / Sprachlernkompetenz • Literarische Texte bzw. eine Ganzschrift, Theater- und Filmausschnitte sowie Sachtexte kontextbezogen erschließen und in ihrer Wirkung untersuchen. • Eigene Deutungen entwickeln, mit Textbelegen absichern und unterschiedliche Interpretationen bzw. mediale Darstellungen vergleichen.	Text- und Medienformate • Roman bzw. Romanauszüge, Theaterstücke, philosophische bzw. gesellschaftliche Sachtexte • Spielfilm-/Theaterauschnitte, Interviews, Rezensionen, Podcasts sowie weitere multimodale Formate • Zieltexte z. B. Analyse/Interpretation, commentaire, critique, perspektivischer oder anderer produktionsorientierter Text	Leistungsüberprüfung / Absprachen • Bis einschließlich Schuljahr 2027/28: Klausur mit Schwerpunkt Schreiben und integriertem Leseverstehen – Textanalyse/Interpretation, ggf. mit produktionsorientierter weiterführender Aufgabe. • Ab Schuljahr 2028/29: Klausurplanung nach den Vorgaben des neuen Bildungsgangs; im GK ist der GKLN vorzugsweise bereits in Q1 II vorgesehen. • Literarische Analyse und eigenständige Deutung werden als zentrale Kompetenzen für die weitere Qualifikationsphase gesichert.

Arbeitsprinzip: Verbindlich sind die KLP-bezogenen Schwerpunkte und die von der Fachkonferenz getroffenen Absprachen; Lehrwerk, konkrete Materialien und Lernaufgaben dienen als mögliche unterrichtliche Konkretisierung.

